

10292/2009

Sonja Weillbacher, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 10 a, 86343 Königsbrunn, Tel. 08231/86834, sweillbacher@t-online.de

Herrn Bürgermeister
Ludwig Fröhlich
und die Mitglieder
des Königsbrunner Stadtrates

Königsbrunn, 04.08.09

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fröhlich,
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden



Antrag:

Die Stadt Königsbrunn bietet den Schülerinnen und Schülern der Königsbrunner Grund- und Hauptschulen die kostenlose Teilnahme an einem Schulessen an. Als erste Maßnahme wird zum Schuljahr 2009/2010 der Beschluss der Bayerischen Staatsregierung umgesetzt, bedürftigen Kindern durch einen Zuschuss die Teilnahme am Schulessen zu ermöglichen. Parallel dazu wird ermittelt, wie viele Kinder ein kostenloses Mittagessen in Anspruch nehmen möchten, wie die räumliche und personelle Ausstattung hierfür aussehen muss und wie viele Mittel dafür im Haushalt bereit gestellt werden müssen.

Begründung:

In Bayern leben 160.000 Kinder an oder unter der Armutsgrenze. Kinder kommen ohne Frühstück zur Schule und erhalten im Laufe des Tage keine warme Mahlzeit. Das Armut nicht vor den Toren Königsbrunns halt macht, zeigt die Inanspruchnahme der Königsbrunner Tafel und die Schwierigkeit mancher Eltern die Kosten für die Betreuungseinrichtungen oder Klassenfahrten aufzubringen. Die Unterstützung der Familie analog der Beschlüsse der Bayerischen Staatsregierung ist ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Allerdings ist er bei weitem nicht ausreichend. Die Staatsregierung selbst spricht von ca. 14000 Kindern in Bayern, die von dem Zuschuss profitieren können. Dies wären nicht einmal 10% der Kinder, die unmittelbar von Armut betroffen sind. In erster Linie liegt die Begründung darin, dass viele der Kinder keine der entsprechenden Betreuungseinrichtungen besuchen. Eine diskriminierungsfreie Hilfe für diese Kinder ist jedoch nur möglich, wenn allen Kindern die Teilnahme am Schulessen ermöglicht wird.

In Finnland und Schweden bestätigen seit rund 60 Jahren die positiven Erfahrungen mit der kostenlosen Schulspeisung, das Kinder von dem gemeinsamen Essen an der Schule profitieren. Neben den Vorteilen speziell für berufstätige Eltern spielt auch der soziale Aspekt hierbei eine wichtige Rolle.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. W. Peitzsch

Wolfgang Peitzsch
Fraktionsvorsitzender

Sonja Weillbacher